

INDIVIDUALPÄDAGOGISCHE MASSNAHMEN IM AUSLAND

/// Alternative zu herkömmlichen Jugendhilfeangeboten

Unsere individualpädagogischen Angebote im Ausland richten sich an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die aufgrund ihrer bisherigen Erfahrungen in eine neue, veränderte Lebenswelt wechseln, um einen Neustart machen zu können. Oft können sie sich nicht auf herkömmliche Angebote der Jugendhilfe einlassen. Ihr Leben ist geprägt von Treibgang, Drogenkonsum oder Schulverweigerung. Auch können Psychiatrie oder Haft drohen.

/// Neue Perspektiven

In einer möglichst reizarmen, fremden Umgebung können die Kinder und Jugendlichen lernen, sich auf wesentliche Bestandteile ihres Lebens zu konzentrieren und sich auf Beziehungen einzulassen. Durch neue kulturelle und sprachliche Gegebenheiten können Erfahrungen gemacht werden, die das Ablegen alter Verhaltensmuster begünstigen. Wichtige Bestandteile dieser Projekte sind die Herausarbeitung neuer Lebensperspektiven, das Training einer Tagesstruktur sowie schulischer und/oder beruflicher Perspektiven. Hierbei arbeiten wir, je nach Gegebenheit vor Ort, mit ansässigen Schulen und Betrieben oder auch mit anerkannten Fernschulen zusammen. Die Auswahl der Projektstellen wird gezielt nach der Problemlage des Kindes oder Jugendlichen vorgenommen. Die Intensivangebote richten sich nach den „Eckpunkten zur Durchführung von intensivpädagogischen Erziehungshilfen im Ausland“ vom 12. März 2008 des „Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e. V.“

/// Partnerländer

Zurzeit bieten wir in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen vor Ort unterschiedliche Auslandsprojekte in zwei Projektstellen in Spanien und in Namibia an. Die Betreuung erfolgt in Einzelmaßnahmen sowie in Kleinstgruppen.



Rechtsgrundlagen:

§ 27 in V. m. §§ 34, 35a, 41
SGB VIII

Aufnahmealter: 12 – 17 Jahre
Platzzahl: 12